

// Gemeindebrief

Juli 2023 - Oktober 2023

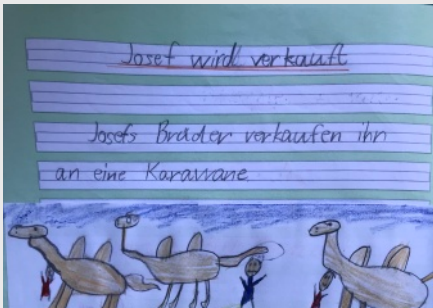
„Warum Religionsunterricht?“



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinden Mühlhausen und Weingartsgreuth



Seite 6



Seite 17



Seite 37

- 3 Wort zum Anfang
- 4 Gemeindeleben
- 16 **Schwerpunkt**
- 22 Gottesdienste
- 25 Veranstaltungen
- 26 Freud & Leid
- 30 Kinderseite
- 33 Aus der Region
- 37 Dies & Das
- 39 Wir sind für Sie da

Warum Religionsunterricht?

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Gemeinde,

„Wo wohnt Gott?“ „Was feiern wir an Ostern?“ „Sind die Toten auf dem Friedhof oder im Himmel?“ „Was macht Jesus eigentlich gerade?“

Kinder fragen nach Gott, in solchen oder so ähnlichen Fragen. Sie interessieren sich für Religion und Glaubens-themen.

Gerade im Grundschulalter beschäftigen Kinder religiöse Fragestellungen, aber auch im Jugendalter kann die Auseinandersetzung mit Glaube und Religion intensiv und komplex sein.

Die Auseinandersetzung mit religiösen Fragestellungen trägt zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder maßgeblich bei. Deshalb ist religiöse Bildung in der Schule Teil der allgemeinen Bildung. Vielfach findet diese in Form von konfessionellem Religionsunterricht statt, daneben gibt es aber auch andere Modelle.

Religionsunterricht soll die Tiefendimension des Lebens erschließen helfen, wechselseitiges Verständnis

fördern und den christlichen Glauben erlebbar machen.



Eine offene, wertschätzende Atmosphäre, die zum Fragen und Philosophieren einlädt und in der sich jedes Kind gesehen und angenommen fühlt ist dafür unerlässlich und Grundlage von gelingendem Religionsunterricht. (EKD: Evangelischer Religionsunterricht in der Grundschule)

„Warum Religionsunterricht?“ heißt das Schwerpunktthema dieses Gemeindebriefs. Wir berichten von unterschiedlichen Konzeptionen und von Themen, die im Reliunterricht behandelt werden. Nicht zuletzt fragen wir auch die Schüler und Schülerinnen selbst, was sie vom Religionsunterricht halten.

Daneben können Sie selbstverständlich auch Berichte von Veranstaltungen aus unseren Kirchengemeinden lesen und erfahren, was in den kommenden Monaten bei uns los sein wird. Viel Freude bei der Lektüre!

Ihre Pfarrerin Kathrin Seeliger

Neues aus dem Kirchenvorstand – Dekanat

Andreas Pohle

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern ist wie alle anderen auch vom demographischen Wandel betroffen. Zwar beutelte es uns in den letzten Jahren noch nicht so sehr wie andere Regionen in Deutschland, aber auch wir müssen uns der Herausforderung und dem Wandel stellen.

So hat die Landessynode die Dekanate aufgefordert, die Zusammenarbeit der Gemeinden zu forcieren. Mit dem Übergang der geburtenstarken Jahrgänge in die Rente verliert die ev.-luth. Kirche in Bayern viele Pfarrer und Ehrenamtliche. Die Aufgaben werden auf die amtierenden Pfarrer bzw. Ehrenamtliche verteilt. Andere Aufgaben werden in den nächsten Jahren zusammengelegt.

In den letzten Monaten hat sich der Kirchenvorstand und die Dekanatsynode um den Landesstellenplan in der Südregion gekümmert. Es gab zum Teil hitzige Diskussionen in beiden Gremien. Der Dekanatsausschuss bat um eine Stellungnahme, die von allen Kirchenvorständen der Südregion unterschrieben wurde.

Am 12.05.2023 wurde das Ergebnis den Dekanatssynodalen vorgestellt. Unsere Eingaben übernahm das Leitungsorgan teilweise, was als Erfolg zu werten ist. In Summe haben wir keinen Pfarrer verloren. Aber die Aufgaben wurden neu verteilt. Frau Pfarrerin Seeliger wird künftig in der Südregion sich stärker um die Jugendarbeit kümmern. Außerdem ist eine stärkere Zusammenarbeit der Kirchengemeinden in der Südregion beschlossen. Dies gilt es nun umzusetzen.

Künftig plant der Dekanatsausschuss bei Einstellungen überregionaler Stellenbewerber die Kirchenvorstände mit einzubinden. Einzelheiten hierzu teilen wir Ihnen bei Gelegenheit mit.

Bei der Konfirmandenausbildung ist die Südregion auf einem sehr guten Weg. Hier hat Frau Pfarrerin Seeliger gemeinsam mit Pommersfelden und Hirschaid Maßstäbe gesetzt. Es bleibt noch, die Zusammenarbeit mit Lonnerstadt und Höchststadt wieder aufleben zu lassen. Zu Zeiten der Pfarrer Bader/Müller gab es hier schon gute Ansätze. Herr Pohle, KV-Mitglied und Synodaler, wies in diesem Zusam-

menhang auf die beiden Schulsprengel Mühlhausen und Höchststadt hin. Vielleicht kann hier die Jugendarbeit besser abgestimmt werden. Die Region Hirschaid ist verkehrstechnisch schlecht an die Südregion angebunden.

Die Kirchenvorstände sind gehalten, mehr zusammenzuarbeiten. Ziel ist eine Entlastung unserer Pfarrerin, damit sie Zeit für die Seelsorge und die neue Aufgabe hat. Damit verbunden ist auch die Planung von Gottesdiensten. Unsere Sommergottesdienste werden aus unserer Sicht gut angenommen.

Hinsichtlich der Friedhofserweiterung Weingartsgreuth spielte das Wetter nicht mit. Außerdem war unser Friedhofplaner, KV-Mitglied und Synodaler Detlef von Witzleben viele Abende ehrenamtlich im Dekanatsausschuss für o.g. Thema tätig. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir jetzt erst weiter an dem Projekt Friedhof arbeiten.

Die Kirchengemeinde Mühlhausen hat viele Spenden zur Verbesserung des Weges hinter der Kirche erhalten. In den nächsten Sitzungen wird der Kirchenvorstand Mühlhausen sich dieser Problematik annehmen.

Kirchenpost im Briefkasten

Landeskirche will Kontakt zu Mitgliedern verbessern

Ute Baumann, Projekt „Kirchenpost“

Ab 1. Juli 2023 werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Postkasten finden, die es so bisher nicht gab, Post von Ihrer Kirche – mit einem Wort: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschickt die Landeskirche verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält so min-

destens einmal im Jahr „Kirchenpost“.

Die Idee der „Kirchenpost“ ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren. Auch diejenigen, die wenig Kontakt zur Ortsgemeinde haben, sollen sich wahrgenommen fühlen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt. Acht Jahre lang wurde die „Kirchenpost“ in mehreren Dekanatsbezirken getestet. Die Ergeb-

nisse verschiedener Marktforschungsstudien dazu sind so vielversprechend, dass die Landessynode ein Budget zur Verfügung gestellt hat und die Ausweitung auf weitere Dekanatsbezirke unterstützt. Der Dekanatsbezirk Bamberg ist bei diesem innovativen Projekt dabei.

„Also, ich brauche das nicht“, denken Sie vielleicht. Und das ist sicher richtig, wenn Sie regelmäßig Kontakt zu Ihrer Gemeinde pflegen und deshalb über kirchliche Belange gut Bescheid wissen. Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Kirchenmitgliedern, die weniger Kontakt haben und die sich freuen, ab und zu von ihrer Kirche persönliche Post zu bekommen. (Falls Sie keine Kirchenpost möchten, können Sie diese übrigens auch jederzeit abbestellen.)

Bei einer Telefonbefragung gaben 83 Prozent der Adressaten an, die Kir-

chenpost gelesen zu haben und die meisten konnten sich auch Monate später noch gut an die einzelnen Themen erinnern. Und 71 Prozent der Teilnehmenden an einer Online-Befragung finden es „gut“ oder „sehr gut“ Kirchenpost zu erhalten.

Zugegeben, es ist ein ungewohnter Weg, den die evangelische Kirche mit der „Kirchenpost“ beschreitet. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen?

Im Dekanatsbezirk Bamberg ist Diakonin Andrea Hofmann als Beauftragte für die Kirchenpost zuständig. Falls Sie Fragen haben erreichen Sie sie unter 0951-5193161 oder andrea.hofmann@elkb.de

Informationen zur Kirchenpost allgemein finden Sie unter www.kirchenpost.net



Konfirmation 2023 - Weingartsgreuth



Foto: Julia Lunz

Am Palmsonntag 2023 feierten in Weingartsgreuth ihre grüne Konfirmation:

Nur in der gedruckten Version

Wir hoffen, die Konfirmierten hatten einen wunderschönen Konfirmationstag und wünschen viel Segen für ihr weiteres Leben!

Konfirmation 2023 - Mühlhausen



©Foto Käs www.foto-kaes.de

Am 16. April 2023 feierten in Mühlhausen ihre grüne Konfirmation:

Nur in der gedruckten Version

Konfirmierten wünschen wir von Herzen alles Gute und viel Segen in ihrem weiteren Leben!

Konfirmation 2025

Pfarrerin Kathrin Seeliger

Im September beginnt der neue Kurs für unsere Präparand*innen von Mühlhausen und Weingartsgreuth. Wir starten am 12.09.2023 mit einem gemeinsamen Abend, zu dem Präparand*innen mit ihren Eltern eingeladen sind. Einladungen an die neuen

Präparand*innen haben wir bereits verschickt. Sollten Sie versehentlich keine Einladung erhalten haben, obwohl Ihr Kind 2025 konfirmiert werden soll, melden Sie sich bitte im Pfarramt, um sich zur Konfirmation 2025 anzumelden.

Seniorentreff

Für unsere Zusammenkünfte haben wir folgende Termine vorgesehen:

- 20.07.2023 Gemütliches Beisammensein auf dem Horbacher Keller
Im August und September ist Sommerpause wegen den Kirchweihkaffee-Veranstaltungen unserer Kirchengemeinden.
- 19.10.2023 Gemeindehaus Mühlhausen
- 23.11.2023 Gemeindehaus Mühlhausen
- 14.12.2023 Adventsnachmittag im Gemeindehaus Mühlhausen

Da es sich bisher bewährt hat, die Veranstaltungen zeitnah zu planen, belassen wir es vorerst dabei. Wir wünschen allen eine gesunde und frohe Zeit und freuen uns auf baldiges Wiedersehen.

Eurer Seniorentreff-Team

!!Kirchenkino!!

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Kirchenkino:



- 11.10.2023, 16:30 Uhr: Kindervorstellung
- 12.10.2023, 19:00 Uhr: Erwachsenenvorstellung
- 13.10.2023, 19:00 Uhr: Jugendvorstellung

Nähere Infos folgen!

Frauentreffausflug auf die Altenburg

Marianne Haas-Jakob

Mit schönen Ausblicken wurden die Teilnehmerinnen der Frauentreff-Fahrt am 23. Mai nach Bamberg belohnt. Zunächst stattete man der Altenburg einen Besuch ab. Margit Zöschg hatte einige geschichtliche Daten vorbereitet. Den meisten war noch die Erinnerung an den Braunbär Poldi im Gedächtnis. Einige Mutige bestiegen den Turm der Burg mit 151 Stufen und wurden mit einem grandiosen Rundblick belohnt.

Nach einer Wanderung mit immer wieder schönen Ausblicken folgte der kulinarische Teil im Cafe Remeis. Das Cafe ist nach dem früheren Besitzer, Dr. Karl Remeis, benannt, der es der Stadt Bamberg vererbte mit der Auflage, „dass dieses herrliche Fleckchen Erde allen stets zugänglich sein solle, auf dass recht viele sich der so schönen Aussicht erfreuen mögen“. Vorzüglich schmeckte die Remeis-Torte und es entwickelte sich eine unterhaltsame Runde beim Kaffee.



Foto: Marianne Haas-Jakob

Frauentreffausflug nach Frensdorf

Marianne Haas-Jakob

Der Frauentreff und der Seniorentreff besuchten gemeinsam das Bauernmuseum des Bamberger Landes in Frensdorf. Der Museumsgarten kam besonders bei den „Gärtnerinnen“ gut an. Sehenswert waren auch die beiden Sonderausstellungen „Hans – eine kleine Geschichte vom Glück“ und „Ein Apfelbäumchen pflanzen“.



Foto: Marianne Haas-Jakob

Gedächtnistraining

Ursula Lebender

Das Training ist geeignet für alle, die etwas für ihre geistige Fitness tun wollen. Jeder kann mitmachen, egal ob jung oder alt, Frau oder Mann.

Wir sind eine muntere Gruppe von 60 plus und treffen uns immer am 1. Donnerstag im Monat um 09:00 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Mühlhausen

Wenn Du meinst dass könnte auch was für dich sein, dann mach den 1. Schritt, komme zum nächsten Treffen und mach einfach mit!

Obwohl wir uns schon einige Jahre treffen, sind wir keine fortgeschrittene

Lerngruppe, wir beginnen jeden Donnerstag neu und jeder kann sofort mitmachen.

Deshalb bist Du als „Neue(r)“ herzlich willkommen, mit deiner ganz persönlichen Lebenserfahrung, deinem Humor und deiner Meinung bereicherst du die Gruppe! Und wenn es dir gefällt, kannst Du ja regelmäßig kommen!!

Schau doch einfach mal vorbei – wir freuen uns auf Neuzugänge!

Leitung Ursula Lebender,
09548-9838649

Impressionen vom evangelischen Kirchentag



Fotos: Marianne Haas-Jakob u. EJ Bamberg

Reformationstag 2023

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Gottesdienst am Reformationstag in der Maria+Kilian-Kirche in Mühlhausen stattfinden, am 31.10.2023, um 17:00 Uhr.

Prediger ist in diesem Jahr Tobias Bernhard aus dem Amt für Jugendarbeit in Nürnberg. Der Gottesdienst richtet sich an Jüngere und Junggebliebene Menschen aus unserem Dekanat. Musikalisch wird den Gottesdienst eine Band gestalten.

In der Erlöserkirche Bamberg wird um 19:00 Uhr ein Kantatengottesdienst zum Reformationstag stattfinden.

Die Bücherei Weingartsgreuth lädt ein!

Freitag:

14.07.2023 19:00-22:00 Uhr

„Laß dich verwöhnen“

Ferien...

Samstag:

16.09.2023 14:00-17:00 Uhr

„Treffpunkt Bücherei“

28.10.2023 14:00-17:00 Uhr

„Spiele – wichtig für jedes Alter“

11.11.2023 14:00-17:00 Uhr

„Information aus Büchern“

Dienstag:

14.11.2023 ab 19:00 Uhr

„Spieleabend mit dem Frauentreff“

Mittwoch:

06.12.2023 14:00-17:00 Uhr

„Bald ist Weihnachten“

Öffnungszeiten:

Montag 18:00-19:00 Uhr

Mittwoch 16:00-17:00 Uhr

Sonntag nach dem Gottesdienst,
oder nach telefonischer Vereinbarung

Krabbelgruppe

Ines Ihlemann

Liebe Gemeindemitglieder, in unserer lebhaften Krabbelgruppe ist in den letzten Monaten viel passiert! Unsere Runde ist so bunt und quirlig geworden, dass wir beschlossen haben, uns vorübergehend gleich zweimal wöchentlich zu treffen: montags und mittwochs.

Kürzlich war ein besonderer Gast zu Besuch: Erika von der Bücherei. Sie hat uns die Bücherei und einige Bücher vorgestellt und eine fantasievolle Welt für unsere kleinen Entdecker eröffnet. Die Kinder durften neugierig die Seiten umblättern, nur mit dem "nicht in den Mund stecken" mussten die Mamas schnell sein.

Wir freuen uns auch schon sehr auf den Tag, an dem das Sonnensegel auf dem Spielplatz wieder aufgespannt wird. Denn dann können wir die warmen Tage genießen und unsere Treffen nach draußen verlegen, im Sandkasten buddeln und die Natur erkunden.

Wir möchten alle Eltern, Großeltern und ihre kleinen Schätze herzlich dazu einladen, Teil unserer lebendigen Krabbelgruppe zu werden.

Wir freuen uns auf die kommenden Treffen und viele gemeinsame Spielstunden.



Foto: Ines Ihlemann

Pfingsten – Geburtstag der Kirche

Marina Hieronymus

Unsere Mühlhäusener Maria-Kilian-Kirche feierte gemeinsam mit vielen Kindern und ihren Familien passend an Pfingstsonntag den Geburtstag der Kirche.

Warum die Kirche an Pfingsten Geburtstag hat, konnten die Kinder mit ihren Familien an verschiedenen Stationen rund um die Kirche und in Mühlhausen erfahren: Zunächst waren die Jünger Jesu nach dessen Tod sehr traurig und haben sich versteckt. Doch dann wurden sie vom Heiligen Geist erfüllt. Sie bekamen neuen Mut, den Menschen auf den Straßen Jerusalems von Jesus zu erzählen.

Auch die Kinder durften mutig sein und einige Mutspiele spielen oder ein Windrad basteln und erfahren, dass wir den



Heiligen Geist nicht direkt sehen, aber dennoch spüren können, genau wie den Wind. Weil der Heilige Geist die Jünger mit Begeisterung und neuer Lebensfreude ansteckte, konnten die Kinder verschiedene Instrumente des Posaunenchores ausprobieren.

Durch den Heiligen Geist konnten damals die Jünger plötzlich in verschiedenen Sprachen sprechen und so konnten auch die Kinder ausprobieren, einen Bibelvers in anderen Sprachen zu sprechen oder ihren Namen auf Hebräisch oder Griechisch zu schreiben.

Am Nachmittag durften die Familien sogar weiße Tauben steigen lassen, denn oft wird der Heilige Geist auch als weiße Taube dargestellt und einiges über Tauben erfahren. Passend zu einer Geburtstagsfeier wurde die Maria-Kilian-Kirche von den Familien

feierlich geschmückt und wir konnten in einer kleinen Andacht den Geburtstag der Kirche feierlich ausklingen lassen.



Fotos: Marina Hieronymus

Gottesdienst auf TV Oberfranken

Pfarrerin Kathrin Seeliger

Am 08. März wurde aus der Südregion wieder ein Gottesdienst für TV Oberfranken aufgezeichnet. Diesmal aus der Schloßkirche Weingartsgreuth. Den Gottesdienst gestalteten Jugendliche aus der Südregion des Dekanats Bamberg gemeinsam mit den Religionspädagoginnen Verena Willinger, Marina Hieronymus und Pfarrerin Kathrin Seeliger zum Thema: „Verraten?“

Musikalisch bereicherten den Gottesdienst ein Tiefblechensemble sowie eine flugs zusammengewürfelte



Gottesdienstband. Zahlreiche Jugendliche aus den umliegenden Gemeinden erschienen zu der Aufzeichnung und feierten Gottesdienst mit.

Fakten zum Religionsunterricht

Pfarrerin Kathrin Seeliger

Der Religionsunterricht ist in Deutschland im Grundgesetz (GG) verankert. Artikel 7 GG regelt, dass alle Kinder an öffentlichen Schulen, die einer Glaubensgemeinschaft angehören, Religionsunterricht erhalten sollen.

Damit ist der Religionsunterricht ein ordentliches, reguläres Unterrichtsfach. Allerdings gehen die Bundesländer mit der Einbettung des Religionsunterrichts in die Lehrpläne unterschiedlich um.

In Bayern ist der Religionsunterricht verpflichtend in allen Schularten, auch in Förder- und Berufsschulen. Alle Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, werden im Ethikunterricht beschult.

Überwiegend findet Religionsunterricht konfessionell, also in evangelischem und katholischem Religionsunterricht, statt.

Neuerdings wird auch nach anderen Modellen statt des konfessionellen Unterrichts gesucht. Ein Grund hierfür ist, dass der Anteil der christlichen Kinder an den Schulen sinkt.

Ein neues Modell ist etwa der „RUMeK“, der „Religionsunterricht mit erweiterter Kooperation“: katholische und evangelische Schüler und Schülerinnen werden gemeinsam in Religion unterrichtet. Die katholische und evangelische Lehrkraft unterrichtet die Klasse als Team. Dies stellt zum Einen eine Entlastung dar, zum Anderen können so verschiedene Frömmigkeitsformen, deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede, in der Klassengemeinschaft erlebt werden.

Je nach Bundesland gibt es verschiedene Regelungen ab welchem Anteil an gläubigen Kindern auch Unterricht in anderen Religionen gehalten werden soll, etwa islamischer oder jüdischer Religionsunterricht.

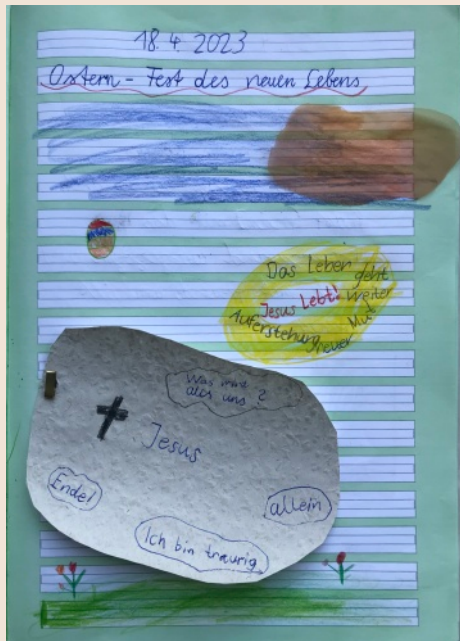
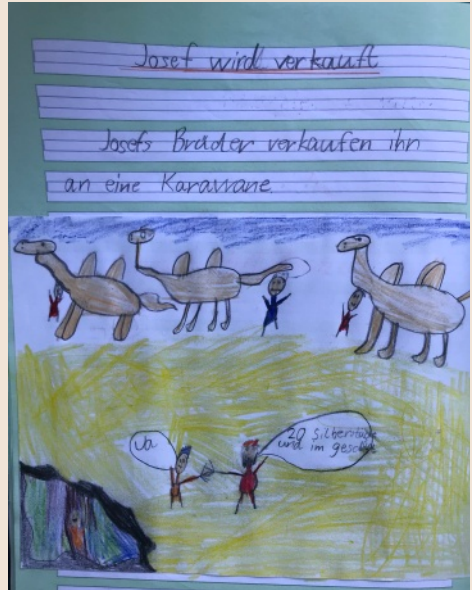
Religionsmündige Kinder dürfen ab dem 14. Lebensjahr entscheiden, ob sie am Religionsunterricht teilnehmen möchten oder nicht. Davor entscheiden die Eltern, welcher Unterricht besucht wird.

Was sagen die Schülerinnen und Schüler über den Religionsunterricht?

Pfarrerin Kathrin Seeliger

„Ich mag am Religionsunterricht, dass wir am Anfang immer einen Kreis machen und uns fragen, ob es uns gut geht.“

„Reli macht Spaß. Es ist sehr schön mit meinen Freunden zusammen Reli zu haben. Wir lernen auch immer etwas Schönes. Ich mag am Anfang unsere Erzählrunden. Wir machen auch immer mal schöne Spiele oder gucken kleine Filme.“



„Ich mag alles am Reliunterricht.“

„Ich mag am Reliunterricht, dass wir auch mal Spiele spielen oder rausgehen. Ich finde es nicht so gut, dass es keinen Ethikunterricht gibt.“

„Mir gefallen die vielen Geschichten von Gott und dass die anderen Kinder auch von den Geschichten erfahren.“

„Es soll noch Reli geben, weil vielleicht auch andere Kinder noch von den Geschichten von Gott hören wollen.“

„Mir gefallen die Gebete.“

„Reliunterricht macht Spaß.“

„Reliunterricht ist sehr spannend und interessant, weil wir Sachen erfahren, die vor so langer Zeit passiert sind.“

„Es soll Reli geben, weil man da auch mal entspannen kann.“

„Reli muss bleiben, ich finde nichts doof.“

„Reli kann bleiben, weil es keine Hausaufgaben gibt, es nicht so anstrengend ist und Spaß macht.“

„Im Reliunterricht lernen wir etwas und können gleichzeitig entspannen.“

„Durch den Reliunterricht lernen wir auch viel über die Geschichte unserer Welt.“

„Reliunterricht ist gut für die Allgemeinbildung.“

So sieht der Reliunterricht dieses Jahr in meiner 3./4. Klasse aus:

Marina Hieronymus

Die Inhalte für Religion erstrecken sich in der Grundschule auf die Jahrgangsstufen eins bis zwei und drei bis vier. Daher ist es auch sehr gut möglich, eine Religionsklasse kombiniert aus den Jahrgangsstufen drei und vier zu unterrichten, wie es dieses Jahr bei mir der Fall ist. Zu Beginn des Schuljahres haben wir uns erst etwas näher kennengelernt und haben uns dann verschiedene Vorstellungen von Gott angeschaut.



Zu Erntedank passte natürlich sehr gut Gott als der Schöpfer der Welt und wie wir mit seiner Schöpfung gut umgehen können. Wir haben Martin Luther kennengelernt, der auf der Suche nach einem gnädigen Gott war, lernten die Bibel als die frohe Botschaft Gottes kennen und erfuhren, dass Beten reden mit Gott bedeutet. Danach schauten wir uns eine Bibelgeschichte näher an, nämlich die von Jakob, der von Gott den Namen Israel erhalten hat. Wir lernten Jakob als eine Person kennen, zu der Gott trotz all seiner Fehler und seinem Fehlverhalten „Ja“ sagte.

Passend zur Adventszeit beschäftigten wir uns dann mit Jesus, seiner Geburt und deren Bedeutung für uns Menschen. Wir lernten ein Dorf zur Zeit Jesu kennen und dass Menschen damals auf den Messias, einen Retter und König, eingesetzt von Gott, warteten.

Zu Ostern stellten wir uns dann die Frage, ob Jesus dieser Retter sein konnte und warum wir eigentlich Ostern feiern.

Momentan schauen wir auf unser Leben mit dem Blick, dass jedes Leben einen Anfang und ein Ende hat. Und wir stellen uns die Frage, ob und

wenn ja, was nach dem Tod noch alles auf uns wartet. Dabei schauen wir auch auf christliche Hoffnungen, die uns im Leben und im Sterben tragen können.

Wir beziehen uns dabei auch immer wieder auf Ostern, wie es den Jüngern damals nach Jesu Tod ging und lernen zu Pfingsten kennen, wie es nach Jesu Auferstehung mit ihnen weiterging. Daher wollen wir uns noch genauer anschauen, wie die Kirche eigentlich entstanden ist, warum es evangelische, katholische und orthodoxe Kirchen gibt, was der Unterschied ist und welche Gemeinsamkeiten wir entdecken können. Dabei wird es uns nie langweilig.



Fotos: Marina Hieronymus

Und diese Themen behandle ich mit der 7. Klasse:

Marina Hieronymus

Zu Beginn des Schuljahres schauten wir uns Werte, Normen und Gesetze unserer Gesellschaft an und überlegten, seit wann es bereits Regeln und Normen für eine Gesellschaft gibt. In diesem Zusammenhang lernten wir die 10 Gebote mit ihrer biblischen Geschichte kennen. Auch die 10 Gebote dienten bereits damals dem Volk Israel als Orientierung für ethisches Urteilen und Handeln. Die 10 Gebote brachte dann Jesus im Doppelgebot der Liebe noch einmal auf den Punkt und wir

überlegten, wann wir auch heute noch nach den Geboten Gottes handeln.

Danach dachten wir über Wünsche und Träume nach, die Menschen in ihrem Leben je nach Lebenslage und -alter haben und auch die Schülerinnen und Schüler formulierten ihre eigenen Wünsche und Träume. Wir machten uns aber auch bewusst, dass das Leben an seine Grenzen stößt, dass nicht alle Wünsche und Träume in Erfüllung gehen können und wie



Foto: Marina Hieronymus

wir dennoch gut mit diesen Situationen umgehen können, was uns Halt und Trost schenkt.

Danach beschäftigten wir uns mit einem ganz anderen Inhalt. Wir schauten uns die Wurzel unserer Religion an, nämlich das Judentum und machten uns bewusst, dass es ohne das Judentum auch das Christentum so nicht gegeben hätte, dass Jesus selbst Jude war und in den jüdischen Traditionen und mit den jüdischen Festen aufwuchs. Daher schauten wir uns jüdische Feste und Traditionen näher an und wie diese bis in die heutige Zeit unterschiedlich gefeiert und gelebt werden.

Leider besteht Antisemitismus, der Hass auf jüdische Menschen bis heute fort. Deshalb haben wir auch thematisiert, woher dieser Hass kommt und wie er im Nationalsozialismus ein solch unfassbar schreckliches Ausmaß annehmen konnte. Wir überlegten gemeinsam, was wir dennoch heute aktiv gegen Antisemitismus tun können und wie ein friedliches Miteinander gelingen kann, besonders in dem Wissen, dass wir uns eine gemeinsame Geschichte teilen.

Zu Pfingsten schauen wir auch in der siebten Klasse auf die Geschichte der

Entstehung der Kirche, wie das Leben in den ersten christlichen Gemeinden aussah, warum Christen in den ersten Jahrhunderten verfolgt wurden und auch welche Rolle Saulus, der zu Paulus wurde, bei den Verfolgungen und später bei der Verbreitung des Christentums spielte.

Gottesdienstplan

Juli - August - September - Oktober

Juli

Sonntag 02.07. 4. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr	Lutherhöhe Mühlhausen bei schlechtem Wetter in der Kirche Mühlhausen	Gottesdienst mit Abendmahl Ehrungen im Posaunenchor Kinderstation
-----------	--	---

Sonntag 09.07. 5. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr	Schlossareal Weingartsgreuth	Gottesdienst Kinderstation
-----------	------------------------------	-------------------------------

Sonntag 16.07. 6. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr	Schirnsdorf bei schlechtem Wetter in der Kirche Mühlhausen	Gottesdienst Kinderstation
-----------	--	-------------------------------

Sonntag 23.07. 7. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr	Sportplatz Mühlhausen	Gottesdienst Kinderstation
-----------	-----------------------	-------------------------------

Sonntag 30.07. 8. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr	Schlossareal Weingartsgreuth	Gottesdienst mit Segnung der Kindergartenklasskinder
-----------	------------------------------	---

August

Sonntag 06.08. 9. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Schlossareal Weingartsgreuth Gottesdienst mit Abendmahl
Kinderstation

Sonntag 13.08. 10. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Pfarrhaus Mühlhausen Gottesdienst
Kinderstation

Sonntag 20.08. 11. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Schlossareal Weingartsgreuth Gottesdienst zur Kirchweih
Kinderstation

Sonntag 27.08. 12. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Schlossareal Weingartsgreuth Gottesdienst
Kinderstation

September

Sonntag 03.09. 13. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Kleine Dorfstraße Mühlhausen Gottesdienst
mit Abendmahl zur Kerwa
Kinderstation

Sonntag 10.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Weingartsgreuth Gottesdienst
10:15 Uhr Mühlhausen Gottesdienst

Sonntag 17.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Weingartsgreuth Gottesdienst mit Vorstellung
der neuen Präparand*innen
10:15 Uhr Mühlhausen Gottesdienst mit Vorstellung
der neuen Präparand*innen
Kindergottesdienst

Sonntag 24.09. 16. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Weingartsgreuth Gottesdienst
Kindergottesdienst
10:15 Uhr Mühlhausen Gottesdienst

Oktober

Sonntag 01.10. Erntedank

09:00 Uhr	Mühlhausen	Gottesdienst mit Abendmahl zu Erntedank
10:15 Uhr	Weingartsgreuth	Gottesdienst mit Abendmahl zu Erntedank

Sonntag 08.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr	Mühlhausen	Gottesdienst
10:15 Uhr	Weingartsgreuth	Gottesdienst

Sonntag 15.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr	Mühlhausen	Gottesdienst Kindergottesdienst
10:15 Uhr	Weingartsgreuth	Gottesdienst

Sonntag 22.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr	Mühlhausen	Gottesdienst
10:15 Uhr	Weingartsgreuth	Gottesdienst

Sonntag 29.10. 21. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr	Mühlhausen	Gottesdienst
10:15 Uhr	Weingartsgreuth	Gottesdienst

Dienstag 31.10. Reformationstag

17:00 Uhr	Mühlhausen	Gottesdienst zum Reformationstag
-----------	------------	----------------------------------

Wochenplan

(außer in den Ferien)

Änderungen erfahren Sie in unseren Schaukästen und auf unseren Homepages.

Montag

09:00 Uhr	Krabbelgruppe (Mühlhausen)
18:00 - 19:00 Uhr	Bücherei (Weingartsgreuth)
18:30 Uhr	Kirchenchor (Weingartsgreuth)

Mittwoch

09:00 Uhr	Krabbelgruppe (Mühlhausen)
16:00 - 17:30 Uhr	Bücherei (Mühlhausen)
16:00 - 17:00 Uhr	Bücherei (Weingartsgreuth)
19:30 Uhr	Posaunenchor (Mühlhausen)
19:30 Uhr	Posaunenchor (ungerade Wochen) (Weingartsgreuth)

Donnerstag

09:00 Uhr	Gedächtnistraining (jeden 1. im Monat) (Mühlhausen)
14:00 Uhr	Seniorentreff (jeden 3. im Monat)

Freitag

17:00 - 18:00 Uhr	Bücherei (Mühlhausen)
-------------------	-----------------------

Samstag

Konfirmandentag (monatlich)

Sonntag

10:00 - 11:00 Uhr	Bücherei (jeden 1. + 3. im Monat) (Mühlhausen)
Nach dem Gottesdienst	Bücherei (Weingartsgreuth)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte ans Pfarramt!

Gerne besuche ich Ihre erkrankten Angehörigen im Krankenhaus oder zu Hause. Bitte geben Sie mir Nachricht, wenn Sie einen Besuch wünschen!

Pfarrerin Kathrin Seeliger



Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. Psalm 37, 5

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Schlosskirche Weingartsgreuth**

Die Kirchengemeinde Weingartsgreuth nimmt Abschied von

Job Freiherr von Seckendorff-Witzleben

†25.05.2023

Herr von Seckendorff war der Kirchengemeinde sehr verbunden und hat sich von 1984 - 2009 als Lektor und von 1994 – 2000 im Kirchenvorstand und außerdem gemeinsam mit seiner Frau im Kindergottesdienst engagiert.

Durch die Ablösung des Patronats 1966 ist die Schlosskirche in den Besitz unserer Kirchengemeinde übergegangen. In seinem Schlosspark waren wir immer herzlich willkommen.

Wir erinnern uns dankbar an seine Zugewandtheit zu unserer Kirchengemeinde und „seiner Kirche“. Wir wissen ihn bei Gott geborgen, unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Im Namen der Kirchengemeinde und des Kirchenvorstandes

Pfarrerin Kathrin Seeliger und Vertrauensfrau Elfriede Kurzmann



Kinder-SEITE

Spiel und Spaß

Hier sind ein paar Spielideen zu finden, die Langeweile ganz schnell vertreiben. Für Kinder und Erwachsene. Für kleine und große Gruppen. 😊

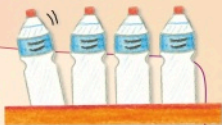
Eimer weitergeben

Alle Mitspieler stehen im Kreis und halten einen Besenstiel in der Hand. Der Eimer wird bei der ersten Person am Besenstiel aufgehängt. Nun wird versucht, den Eimer von Besenstiel zu Besenstiel weiterzureichen. Es wird im Uhrzeigersinn weitergereicht. Fällt der Eimer bei einem Spieler herunter, darf derjenige nicht mehr mitspielen.



Flaschenkellner

Zwei Teams treten gegeneinander an. Die Spieler stehen hintereinander an einer Startlinie. Jeweils der erste Spieler bekommt ein Tablett mit 4 vollen Plastikflaschen (0,5 Liter). Jetzt geht es um Schnelligkeit. Die beiden Teams haben die Aufgabe, das Tablett auf einer Hand über eine bestimmte Strecke zu transportieren. Die Flaschen dürfen dabei nicht herunterfallen. Falls doch, geht es von der Startlinie erneut los. Wenn der Spieler wieder am Start angekommen ist, wird das Tablett dem nächsten Mitspieler übergeben. Gewonnen hat die Mannschaft mit den schnellsten Kellnern.



Stuhl, Jacke und Seil

Zwei Stühle stehen sich Rücken an Rücken im Abstand von ca. 2 Metern gegenüber. Sie sind mit einem Seil verbunden. Über jedem Stuhl hängt eine umgedrehte Jacke (die Ärmel sind nach außen gewendet). Auf jedem Stuhl sitzt ein Spieler. Ein Startsignal geht los, und beide Spieler müssen ihre Jacke richtig anziehen und sich dann schnell auf den anderen Stuhl hinsetzen. Sobald das geschafft ist, muss er am Seil ziehen und den anderen Stuhl an sich heranziehen. Wer ist am schnellsten?



Eissocken

In einem abgegrenzten Spielfeld dürfen alle Mitspieler in Socken laufen. In der Mitte des Spielfeldes steht eine Schüssel mit Eiswürfeln. Alle dürfen sich nun gegenseitig Eiswürfel in die Socken stecken. Ist das gelungen, muss der Eiswürfel in der Socke stecken bleiben. Nach einer bestimmten Zeit wird gestoppt. Wer die wenigsten Eiswürfel in den Socken zählt, hat gewonnen.



Gummistiefelweitwerfen

Es wird ein sehr großer Gummistiefel benötigt. Ein Spieler stellt sich am Startpunkt auf und zieht mit einem Fuß den Gummistiefel an. Jetzt muss der Gummistiefel so weit wie möglich von sich weggeschleudert werden. Wer schafft es am weitesten?



Steine aufheben

Es werden etwa 10 kleine Kieselsteine benötigt. Ein weiterer Kieselstein wird auf den Handrücken gelegt. Nun hat man die Aufgabe, so viele Kieselsteine wie möglich aufzuheben und in die Hand zu nehmen, ohne dass der Stein vom Handrücken fällt. Wer schafft die meisten Steine?



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Ran an die Instrumente! Schnuppertag für Blechblasinstrumente

Hast Du Lust ein Blechblasinstrument zu lernen? Hat Dich schon immer der gewaltige Klang des Posaunenchores in einem Gottesdienst oder Gemeindefest fasziniert? Dann komm ins Gemeindezentrum der Erlöserkirche in Bamberg oder ins Gemeindehaus nach Aschbach! Dort warten viele Blechblasinstrumente darauf ausprobiert zu werden - Trompete, Posaune, Tenorhorn, Tuba - natürlich mit erfahrenen Bläserinnen und Bläsern, die Dir alles zeigen und erklären. Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse erforderlich. Wir freuen uns, wenn Du vorbeikommst! Diese Veranstaltung richtet sich inhaltlich an Kinder und Jugendliche, Eltern und Großeltern sind ebenfalls willkommen!



**Mittwoch, 2. August 2023 Bamberg, Gemeindezentrum der Erlöserkirche
(Eingang Ecke Martin-Luther-Straße und Hopfferstraße)**

**Donnerstag, 10. August 2023 Aschbach, Martin-Luther-Haus,
Heuchelheimstr. 9, 96132 Aschbach/Schlüsselfeld**

- Uhrzeit: 14 - 17 Uhr
- Alter: ab 8 Jahre
- Unkostenbeitrag: 5 €, Getränke und kleiner Imbiss inkl.
- Anmeldung über das Ferienprogramm der Heimat-Gemeinden oder über das Pfarramt Mühlhausen (09548/206)

Weitere Informationen:

für Bamberg

Markéta Schley Reindlová,

Tel.: 0951 2080935 (AB)

E-Mail:

marketa.schley-reindlova@elkb.de

www.erloeserkerche-bamberg.de/kirchenmusik

für Aschbach

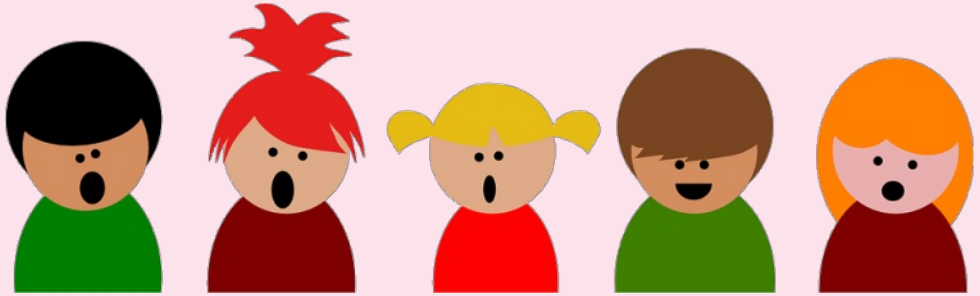
Werner Jäger,

Tel.: 09552/921155

E-Mail:

werner-jaeger@t-online.de

Sing mit im Kinderchor!



Du singst gerne und gehst in die Grundschule? Du hast Spaß und Freude an der Musik? Dann komm zum Kinderchor! Dörte Eyselein freut sich mit dem Kinderchor tolle Lieder und kleine Musicals zu erleben.

Der Kinderchor trifft sich immer Dienstags, von 16:30Uhr bis 17:15 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche (Martinetstraße 15, Höchstadt)
Für weitere Informationen: 09193/8200

Gottesdienst mit Segnung der Kindergartenentlasskinder

Du kommst im Herbst in die Schule? - Wie aufregend!
Dann bist du mit deiner Familie herzlich eingeladen zum Gottesdienst mit Segnung der Kindergartenentlasskinder:

Am 30. Juli 2023, 10:00 Uhr, im Schloßhof Weingartsgreuth

In den Kindergärten Wachenroth und Mühlhausen werden Listen aushängen, über die sich angemeldet werden kann (denn es soll auch ein kleines Geschenk für die Kindergartenentlasskinder geben).

Es freuen sich auf dich das KiGoteam Weingartsgreuth und Religionspädagogin Marina Hieronymus und Pfarrerin Kathrin Seeliger

Die "Neue" an St. Stephan

Mit Michaela Wüst ist die Pfarrstelle an der Philippuskirche in St. Stephan in Bamberg wieder besetzt - mit einer Frau mit viel Lebenserfahrung und einem spannenden Berufsweg. Beim Festgottesdienst in der Stephanskirche wurde sie nicht nur in dieses Amt eingeführt, sondern zuvor von Regionalbischöfin Greiner ordiniert.

Sie kann auf einen spannenden beruflichen Weg zurückblicken: Michaela Wüst wuchs in Wachenroth auf und absolvierte nach dem Schulabschluss eine Lehre zur Friseurin. Nach einigen Jahren in diesem Beruf heiratete sie und wurde Mutter, kümmerte sich um die Familie. Als Angestellte in einem Deko-Geschäft nahm sie die ersten Schritte zurück ins Berufsleben.

Neben diesem beruflichen Weg, engagierte sich Michaela Wüst schon immer in ihrer Kirchengemeinde. Sie wurde Lektorin, dann Prädikantin, bevor sie sich - unterstützt von ihrer Familie - entschloss, noch eine weitere Ausbildung zu wagen und die vierjährige Pfarrverwalterausbildung an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau begann, die es Menschen ermöglicht, ohne Abitur Theologie zu studieren.



Ein Vikariat in der Gemeinde Steppach-Pommersfelden folgte. Ein spannender beruflicher Weg, der jetzt mit der Ordination durch Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner in der Bamberger Stephanskirche als Hauptberufliche in der Evang.-Luth. Landeskirche Bayern weitergeht. Michaela Wüst übernimmt die dritte Pfarrstelle in der Kirchengemeinde St. Stephan und hat ihr Büro im Gemeindehaus der Philippuskirche.

Die Kirchengemeinden Weingartsgreuth und Mühlhausen wünschen einen guten Anfang und gesegneten Dienst im Dekanat Bamberg!

Neue Bildungsreferentin im Dekanat Bamberg

Zum 1. März 2023 trat Diakonin Petra Messingschlager die Nachfolge von Pfarrerin Mirjam Elsel an. Nachdem Petra Messingschlager zuletzt als Leiterin des diakonischen Projekts „Lichtblicke in Bruck“ in Erlangen tätig war, gestaltet sie nun das Bildungsprogramm im Dekanat Bamberg.

In der evangelischen Erwachsenenbildung ist Messingschlager keine Unbekannte: Schon seit mehreren Jahren leitet die Diakonin Seminare am „Institut Biografiearbeit“ des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Nürnberg. „Biografisches Arbeiten hilft Menschen dabei, Erlebtes neu zu deuten und neue

Lebenswege einzu-schlagen“, erklärt Messingschlager.

Aus ihrer langjährigen Tätigkeit als Leiterin der diakonischen Initiative „Lichtblicke in Bruck – Von Mensch zu Mensch mit Herz und Hand“ bringt Messingschlager viel Erfahrung in der Vernetzungs- und Kooperationsarbeit mit.

Sie haben Fragen oder Anregungen für die neue Bildungsreferentin? Dann melden Sie sich gerne per Mail: petra.messingschlager@elkb.de



Südregion des Dekanats auf Instagram

Um schnell mit den neuesten Nachrichten und Ankündigungen aus unseren verschiedenen Kirchengemeinden versorgt zu werden, können Sie uns nun auch auf Instagram finden!

Die Kirchengemeinden Hirschaid-Buttenheim, Höchststadt, Lonnerstadt, Limbach, Mühlhausen, Pommersfelden, Steppach, Weingartsgreuth erfahren so auf einfachem Wege von den besonderen Veranstaltungen der anderen. Kurz, knapp und informativ! Probieren Sie es aus!

Einfach auf Instagram nach **dekanatbambertsued** suchen und uns folgen!



Bläsertag für alle Interessierte - auch für Quer- und Wiedereinsteiger



In den evangelischen Posaunenchorern des Dekanats Bamberg sind viele begeisterte Bläserinnen und Bläser aller Altersstufen tätig. In guter Gemeinschaft Freude an der Musik zu erleben und andere mit der Musik zu beschenken ist uns ein Anliegen. Diese Freude möchten wir gerne weiter vermitteln und laden dazu alle Interessierte, auch Quer- und Wiedereinsteiger ein, zum Bläsertag in die Erlöserkirche in Bamberg zu kommen.

Es warten verschiedene Blechblasinstrumente auf Sie (Trompete, Posaune, Tenorhorn, Euphonium, Tuba), die Sie ausprobieren können, Sie können aber natürlich auch Ihr eigenes Instrument mitbringen. Erfahrene Lehrerinnen und Lehrer bringen Ihnen schon mal Grundlagen des Spiels auf dem ausgewählten Instrument bei oder arbeiten mit Ihnen an Ihren bereits gewonnenen Fähigkeiten weiter. Alle Posaunenchorer unseres Dekanats freuen sich auf neue Bläserinnen und Bläser und auf das gemeinsame Musizieren! Diese Veranstaltung richtet sich an alle:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene!

Samstag, 14. Oktober 2023 Bamberg, Gemeindezentrum der Erlöserkirche (Eingang Ecke Martin-Luther-Straße und Hopfferstraße)

- Uhrzeit: 10 – 16 Uhr
- Alter: 8-99 Jahre, auch Quer- und Wiedereinsteiger
- Unkostenbeitrag: 5 €, Getränke und kleiner Imbiss inkl.

Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 15. September 2023 unter:

Markéta Schley Reindlová, Tel.: 0951 2080935 (AB)

E-Mail: marketa.schley-reindlova@elkb.de

www.erloeserkirche-bamberg.de/kirchenmusik

Wer noch nicht von der Begeisterung gepackt ist, sollte sich die beiden tollen Videos des evang. Posaundienstes in Deutschland e.V. anschauen youtube.com/evangelischerposaundienst

Gospel- Gottesdienst

**im Freien vor dem
Kellerhaus-Cafe/
Pommersfelden**

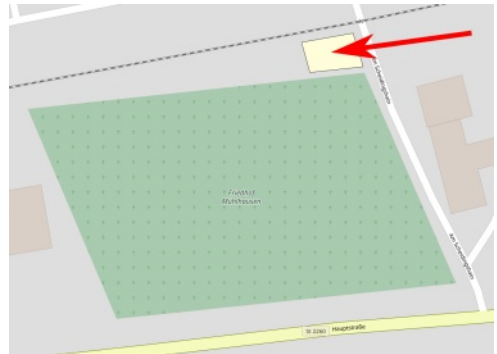
am So. 16. Juli um 10 Uhr



**mit dem Gospelchor
aus Nürnberg/Worzeldorf**

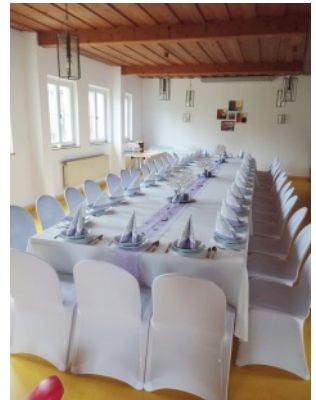
Parkplatz am Friedhof Mühlhausen

Da sich der Parkplatz oberhalb des Friedhofs am Sichtdreieck des Bahnübergangs befindet, darf dieser nicht weiter benutzt werden und muss gesperrt werden! Wir bedauern die Sperrung, müssen als Kirchengemeinde aber der Verkehrssicherungspflicht nachkommen.



Gemeindehaus zu vermieten

Sehr gerne können Sie unser Gemeindehaus in Mühlhausen für Ihre private Feier mieten. Nähere Infos erhalten Sie im Pfarramt. Melden Sie sich gerne.



Ich packe meinen Koffer

Ich packe meinen Koffer
ganz langsam wieder aus.
Es ist ein ziemlich großer;
was nicht mehr passt, darf raus.
Im Laufe meines Lebens
hab' ich ihn sehr bestückt.
Das Stapeln ist vergebens;
die Last hat mich erdrückt.

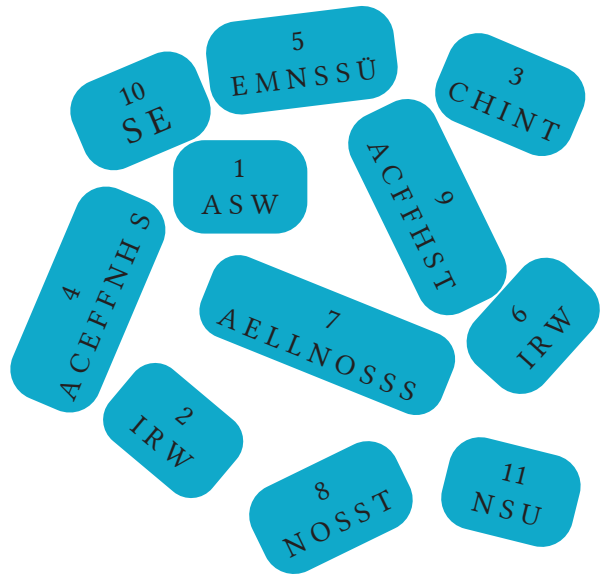
Ich hab' so viele Sachen,
die brauche ich nicht mehr,
weil sie nicht reicher machen.
Ich geb' sie wieder her.
Dann ordne ich die Fächer,
sortiere alles neu.
So werde ich nicht schwächer;
das macht mich froh und frei.

Ich sehe meinen Koffer,
entdecke neuen Raum.
Ich bin nun wieder offen
und will dem Leben trau'n.
Ich überlege richtig
und packe fortan ein,
was wertvoll ist und wichtig.
So bleibt er leicht und rein!

Hier ist ein „Alter Schwede“.

Bei dem Formenpuzzle sind auch noch die Buchstaben der einzelnen Wörter durcheinandergeraten. Wer sie richtig zusammenlegt und ordnet, entdeckt ein Zitat von Ernst Ferstl, das der Autorin Jana Schumacher eingefallen ist, als sie das Gedicht „Ich packe meinen Koffer“ geschrieben hat.

Kleiner Tipp: Der Satz beginnt mit der Nummer 1 und endet mit der Nummer 11.



Lösung: „Was wir nicht schaffen, müssen wir loslassen, sonst schafft es uns.“ (Ernst Ferstl)

Copyright aus Jana Schumacher: 52 Rätselandaichten. Impulse und raffinierte Knobeleyen rund um die Bibel © media Kern Verlag, Wesel

So erreichen Sie uns:

Pfarramt Kathrin Seeliger Hauptstraße 6, 96172 Mühlhausen

Pfarrbüro Margit Zöschg ☎(09548) 206 📠(09548) 981450
Dienstags & Freitags 09:00 - 12:00 Uhr pfarramt.muehlhausen@elkb.de

Internet www.muehlhausen-evangelisch.de
www.weingartsgreuth-evangelisch.de



Vertrauensperson im Kirchenvorstand

Mühlhausen	Weingartsgreuth
Bernd Holler	Elfriede Kurzmann

Mesner/in Rosi Popp Waltraud Gehring
Michael Stern
Andrea Geyer

Friedhofsverwaltung Frank Wehr Reinhold Röder
☎(09548) 980946 ☎(09548) 1020

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt, Hauptstr. 6, 96172 Mühlhausen
Redaktion: Pfarrerin Seeliger (v.i.S.d.P.), Margit Zöschg, Sonja Weiß,
Marianne Haas-Jakob, Kristina Knoll, Marina Hieronymus,
Norbert Wüst

Auflage: 1.750 Stk.

Spendenkonto: Raiffeisenbank DreiFranken eG (Mühlhausen)
IBAN: DE67 7606 9602 0101 9412 67
Raiffeisenbank DreiFranken eG (Weingartsgreuth)
IBAN: DE91 7606 9602 0101 9572 28

Fotos: Kathrin Seeliger (soweit nichts anderes angegeben)

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: Samstag 07.10.2023

Kinderstationen im Gottesdienst

Immer
Sonntags

Immer
im Freien

Immer
10:00

Wechselnde
Orte

Immer
Programm



Eure KiGo-Teams
Mühlhausen +
Weingartsgreuth

Weitere Informationen unter:
www.muehlhausen-evangelisch.de

